

Damen der „Blauen Kugel“ verpassen knapp den Sieg

1. Herren- und Damenmannschaft verlieren ihre Auswärtsspiele - Zweites Herrenteam glänzt gegen Großköllnbach. Auch Damen 2 auf der Siegesstrasse.

Damen 1: Einen Ausrutscher leistete sich der Tabellenführer in der Bezirksliga gegen den Viertletzten Straubing. Beim Gastgeber verloren die „Blauen“ mit 2495:2501 denkbar knapp, behaupteten aber dennoch mit zwei Zähler Vorsprung gegenüber Altenmarkt die Tabellenführung gemeinsam mit Attaching. Die Moosburger Startkeglerinnen mit Andrea Wittmann (393) und Gabriele Rauch (412) kamen nicht so recht in Schwung und mussten deshalb ihre Nebenspielerinnen ziehen lassen. Die Mittelpaarung hatte jetzt die Aufgabe diesen Rückstand zu verkürzen, was ihnen auch trotz nicht allzu berauschenden Resultaten gelang. Mit 416 Kegel durch Petra Schollerer und Aushilfe Alena Hölzl (402) rückte sie den Gastgeberinnen bis auf wenig Kegel heran.

Jetzt wurden die Hoffnungen auf einen Erfolg größer, denn die zwei besten Moosburger Keglerinnen begannen ihre 100 Wurf. Während Reglinde Grabichler mit ausgezeichneten 462 Kegel voll überzeugen konnte, war bei der Vereinsmeisterin Karin Huber bei 410 Kegel Schluss. Bis kurz vor Spielende stand noch kein Sieger fest. Durch sehr gute Einzelleistungen (450/419) der beiden Straubinger Schlusspielerinnen behielt man die Oberhand und trug somit zu dieser schmerzhaften Niederlage bei.

Herren 1: Keine Chance erhielten die Moosburger Kegler auf den Landshuter Bahnen des ETSV 09.

Gegner war dieses mal der Sportkegelclub BMW, der die „Blauen“ von Anfang an nicht aufkommen ließ und die oberbayerischen Gäste mit 5315:5121 abfertigte. Das Bezirksligaspiel war schon nach den ersten 200 Wurf schnell entschieden. Aushilfe Alois Raith (815) und der angeschlagene Ludwig Süß jun. (829) standen sich übermächtigen Nebenspielern gegenüber, die gleich mit 183 Kegel Vorsprung davonzogen. Der Mittelpaarung Oliver Langner (881) und Herbert Mühlig (852) gelang es die Gegner in Schach zu halten, doch war das Spiel schon längst gelaufen. Jetzt galt die Devise nicht vollkommen unter die Räder zu kommen, was auch durch gute Leistungen von Werner Reithmeier (900) und Paul Gremler (844) einigermaßen vermieden wurde.

Herren 2: Zum ersten trat man die Reise nach Landau an, auf deren Bahnen der SKC Großköllnbach seine Spiele absolviert. Nach sehenswerter Aufholjagd erkämpfte man sich durch einen 5026:2269 Sieg beide Punkte. Kein Vorteil gab es nach den jeweils 200 Würfeln der ersten Kegler. Beide Gastgeberspieler sowie Peter Rusch (852) und Burkhard Pech (824) egalisierten sich, keiner konnte den folgenden Keglern eine Führung übergeben. Doch leider änderte sich dieser Zustand alsbald, denn Erwin Kochleus (813) und Michael Allram (782) waren den Hausherrn unterlegen. Mit bester Aussicht gingen die Großköllnbacher in die letzte Runde und mussten zusehen wie ihre Niederlage immer näher rückte. Nicht nur Alois Raith (869), und Günter Nagl (886) war es zu verdanken, sondern auch Stammspieler Josef Hackl von den Gastgebern, der mit 711 Kegel unerklärlich einbrach. Dennoch erzielte die Blaue Kugel mit diesem Resultat das bisher beste Ergebnis einer Auswärtsmannschaft in dieser Saison auf den Landauer Bahnen.

Damen 2: Endlich hat es mit dem Siegen wieder geklappt, denn nach drei verlorenen Spielen war dieser 2369:2269 über die Damenmannschaft des ETSV 09 sehr wichtig. Den Grundstock für den späteren Erfolg legten die Keglerinnen Andrea Grabichler (417) und Erika Huhmann (410). Die Ergebnisse der Landshuterinnen waren nicht gerade berauschend, man hoffte nun auf die Mittelpaarung. Auch sie waren nicht in der Lage die mittelmäßigen Ergebnisse von Alena Hölzl (367) und Heidi Trinkl (354) zu übertreffen. Den Sieg vor Augen und tatkräftige Unterstützung von den Zuschauern zeigten Alexandra Bauer (391) und Gabriele Hölzl (390) Stehvermögen und bescherten so ihrer Mannschaft die erhofften Punkte.

Bericht: Burkhard Pech